DAGMERSELLER INFO

INHALT |

Editorial	1
Aus dem Gemeinderat	2
Aus der Gemeindeverwaltung	2 – 6, 16
Forum Schule	7 – 11
Sozialraum	12 – 13
Kommissionen und Institutionen	5 – 6 , 14 – 15
Aus den Parteien	14

Jammern hilft nichts – richten wir uns positiv aus!

Ja, er besteht nach wie vor, der Mangel an Lehrpersonen, er ist sogar noch grösser geworden und ja, wir beobachten, dass immer mehr Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten eingeschult werden. Trotzdem sind wir, Lehrpersonen und Schulleiter*innen, immer noch da und geben tagtäglich unser Bestes zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Nicht wenige der Leserinnen und Leser erwarten wahrscheinlich im Editorial der vorliegenden Ausgabe der Dagmerseller Post, verfasst vom Gesamtleiter und dies so knapp vor dem Schuljahreswechsel, dass er sich den Frust wegen den fehlenden Lehrpersonen und wegen der nur ungenügend vorhandenen Unterstützung bei verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schüler von der Seele schreibt. Nein, ich will nicht jammern, sondern mich an den vielen positiven Dingen, welche ich im Schulalltag täglich erleben darf, orientieren.

So möchte ich an dieser Stelle einmal mehr unseren grossartigen Lehrpersonen danken, welche jeden Tag vollen Einsatz zum Wohle ihrer Schützlinge leisten. Ihr Engagement weit über ihren Arbeitsauftrag hinaus, ihr wohlwollender und liebevoller Umgang mit den ihnen anvertrauten Kindern, erfreut mich immer wieder. Sie sind nicht Lehrpersonen von Beruf, sondern Lehrpersonen aus Berufung.

Aber auch unseren Schülerinnen und Schülern möchte ich ein «Kränzchen» winden. Es ist einfach schön und macht Freude, wenn man über den Pausenplatz oder durch die Schulhausgänge geht und beinahe von jedem Kind ein «Grüezi, Herr Graber» oder ein «Hallo, Herr Graber» hört. Auch durfte ich schon oft, von aussenstehenden Personen (Dozenten der Fachhochschule, Referenten, Fachpersonen der Pisa-Studien, Verkehrsinstruktoren, etc.) Komplimente zum Verhalten und Auftreten unserer Schülerinnen und Schüler entgegennehmen. Dies erfüllt mich ehrlich gesagt auch ein wenig mit Stolz.

Dies führt mich zum Respekt gegenüber den Eltern unserer Jugendlichen. Denn die Werte, die wir und unsere Gesellschaft uns von unseren Kindern wünschen, werden eben auch zu Hause erarbeitet und vermittelt. Es ist schön, dass wir in der Leitung und im Lehrkörper auch immer wieder mit Eltern Kontakt haben dürfen, welche unsere Arbeit schätzen und dies auch ausdrücken können. Dies motiviert uns zusätzlich, trotz den zum Teil widrigen Umständen, immer unser Bestes zu geben. Last but not least freue ich mich täglich mit meinem Schulleitungsteam und einer kompetenten wie auch schulfreundlichen Behörde zusammenarbeiten zu dürfen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man auf solch eine uneingeschränkte Unterstützung der Mitarbeitenden zählen darf. Jeder in unserem Team ist bereit, an seine Grenzen zu gehen. Stellvertretungen für ein ausfallendes Teammitglied übernehmen und nebenbei noch 10 Lektionen unterrichten, können nur dank eines funktionierenden Teamgeistes und einer positiven Einstellung zur Arbeit bewerkstelligt werden.

Also richten wir uns alle positiv aus, denn «jammern» bringt uns nicht weiter!

Thomas Graber
Gesamtschulleiter

Mitteilungen des Gemeinderates

Weitere Unterbringungsmöglichkeiten gesucht
Der Regierungsrat hat für die Zuweisung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich einen Verteilschlüssel erlassen. Die Gemeinden sind verpflichtet, pro 1000 Einwohnende 23,5 Unterbringungsplätze zur Verfügung zu stellen. Der Erfüllungsgrad wurde zunächst auf 90% festgelegt und später auf 75% reduziert.

In Dagmersellen fehlen aktuell Plätze für sieben Personen. Die Anrechnung der San Hist Chrüzmatt, welche für 80 Personen Platz bietet, ist – trotz Sistierung – noch bis mindestens 31. August 2023 gewährleistet. Die Gemeinde ist jedoch weiter darauf angewiesen, dass Vermietende bereit sind, leere Wohnungen für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zur Verfügung zu stellen. Meldungen nimmt die Abteilung Soziale Dienste gerne entgegen (062 748 52 82, soziale.dienste@dagmersellen.ch). Weitere Informationen sind bei der kantonalen Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen erhältlich (www.daf.lu.ch).

Kann das Aufnahme-Soll nicht erfüllt werden, hat die Gemeinde weiter Ersatzabgaben zu leisten, welche zu erheblichem Mehraufwand für Dagmersellen führen. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung herzlich für ihre Unterstützung.

Ferienzeit – Reisezeit
Die Ferienzeit steht bevor und damit die Reisezeit. Für die Auslandferien wird ein gültiger Ausweis benötigt. Seit einigen Jahren sind Pass und Identitätskarte ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern zu beantragen. Der Antrag sowie die obligatorische Terminreservierung für die persönliche Vorsprache beim Passbüro können per Telefon 041 228 59 90 oder im Internet unter www.passbuero.lu.ch vorgenommen werden.

Personelles aus der Gemeindeverwaltung
Im August 2023 wird Livio Austero, Dagmersellen, die Lehre als Kaufmann EFZ in Angriff nehmen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen ihn bereits heute willkommen und wünschen eine spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Mirjam Staffelbach, Dagmersellen, konnte ab 1. September 2023 als neue Sozialarbeiterin Soziale Dienste angestellt werden. Sie absolvierte die Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeinde Dagmersellen und war danach als Sachbearbeiterin in den Abteilungen Gemeindekanzlei und Soziale Dienste tätig. Aktuell arbeitet Mirjam Staffelbach als Berufsbeiständin beim Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Baden. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen Mirjam Staffelbach herzlich willkommen, wünschen ihr einen guten Start, viel Freude und Erfolg im vertrauten Tätigkeitsfeld.

Mirjam Hebeisen-Rölli, Grosswangen, konnte ab 1. August 2023 als neue Sachbearbeiterin Musikschule Klangwelt Wiggertal gewonnen werden. Sie ersetzt Regula Ottiger, welche die Regionale Musikschule Reiden im Zuge der Fusion verlässt.

Jungbürgerfeier
Die Jungbürgerfeier für den Jahrgang 2005 findet am Freitag, 15. September 2023, 18:30 Uhr, statt. Vor der eigentlichen Feier in der Pizzeria La Stazione steht eine Gemeindehausbesichtigung auf dem Programm. Die Einladungen werden im August versendet. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Kurzmitteilungen
Der Gemeinderat hat der small Foot AG, Dagmersellen, die Betriebsbewilligung für die neue Krippenleiterin Arta Tahiri erteilt.

In der Vernehmlassung zum Termin für die kommunalen Neuwahlen 2024 unterstützt der Gemeinderat den von verschiedenen Seiten bevorzugten Vorschlag des 28. April 2024. Der Regierungsrat wird den Terminplan voraussichtlich vor den Sommerferien festlegen. In Dagmersellen werden am entsprechenden Wahltag nebst dem Gemeinderat unter Vorbehalt von stillen Wahlen auch die Bildungskommission, die Bürgerrechtskommission, die Controllingkommission, die Ortsplanungskommission und das Urnenbüro neu gewählt.

Der Gemeinderat hat die von der Bildungskommission und von der Schuldienstkommission entwickelten Leistungsaufträge 2023/2024 für die Schulen Dagmersellen und für die Schuldienste Dagmersellen genehmigt. Mit dem Leistungsauftrag werden das Leistungsangebot, die Kennzahlen zur Entwicklung, die strategischen Ziele, die Jahresziele des Gemeinderates, der Bildungskommission bzw. Schuldienstkommission, der Schulleitung und der Lehrpersonen sowie das Schulprogramm 2023/2024 festgelegt.

Aufgrund gestiegener Drittkosten ist die Gebühr für die Inschrift bei den Gemeinschaftsgräbern auf den Friedhöfen Dagmersellen und Uffikon nicht mehr kostendeckend. Der Gebührentarif zum Friedhof- und Bestattungsreglement wird daher auf 1. Juli 2023 angepasst und die pauschale Gebühr von 850 auf 950 Franken angehoben.

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahlen der Bildungskommission und der Controllingkommission gestützt auf § 155 Abs. 1 StRG genehmigt. Die neuen Mitglieder der beiden Kommissionen haben gemäss Art. 5a Abs. 1 GO am 1. Juni 2023 vor dem Gemeinderat ihren Eid bzw. Gelübde geleistet.

Erweiterung Schul- und Sportanlage: «ZICK ZACK» nimmt Fahrt auf

Bereits zwei Jahre ist es her, seit das Projekt «ZICK ZACK» des Zürcher Architekturbüros BothAnd die Wettbewerbsjury am meisten überzeugte. Damit gewann das von der Architektin Bianca Anna Boeckle entworfene Projekt die öffentliche Ausschreibung für die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld. Aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage

mit starker Teuerung und Lieferengpässen wurde das Projekt vor über einem Jahr vorübergehend sistiert. Nun wurde es wieder aufgenommen und das Vorprojekt gestartet.

Höherer Raumbedarf
Als attraktive Wohngemeinde will Dagmersellen der Schule wie auch den Sportvereinen eine zeitgemässe Infrastruktur mit ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung stellen. Da der Raumbedarf für Schul- und Sporträume in Dagmersellen zugenommen hat, sieht das Erweiterungsprojekt anstelle der bestehenden Turnhallen eine neue Dreifachturnhalle sowie neue Schulräume und Räume für schul- und familienergänzende Tagesstrukturen vor.

Die Lösung heisst «ZICK ZACK»
Das Siegerprojekt «ZICK ZACK» beinhaltet zwei Einheiten: Es sieht eine neue Dreifachturnhalle aus Holz und Polycarbonat und südwestlich davon einen Pavillon mit Räumen für die Tagesstrukturen und die Schulleitung vor. Es überzeugt durch die optimale Eingliederung in die bestehende Situation. Die Projektentwicklerin Bianca Anna Boeckle schafft mit ihrem Projekt den idealen Bezug zum öffentlichen Raum sowie zu den Sportanlagen, da «ZICK ZACK» mit den bestehenden Bauten ein stimmiges Ensemble und attraktive Aufenthaltsbereiche im Innen- und im Aussenraum darstellt. Die raffinierte architektonische Gestaltung der Bauten und die Wahl der Bauweise zeigen eine stimmige Lösung für die Erweiterung des Chilefeld in Dagmersellen.

Mehr als nur eine Dreifachturnhalle
Das Projekt umfasst mehr als nur den Bau einer Dreifachturnhalle. Mit den geplanten Werkräumen, Büroräumen, Räumen für die Tagesstrukturen und einer Zivilschutzanlage ist es ein grosses Projekt, aber in sich stark reduziert, ohne Luxus. Die aktuelle Planungsstruktur ermöglicht zudem eine Aufstockung und dadurch bei Bedarf nochmals weiteren Schulraum. Die Gemeinde Dagmersellen steht finanziell stabil da. Dadurch ist ein solches Projekt tragbar.

Wie geht es weiter?
In den nächsten Monaten gilt es noch vielfältige Abklärungen vorzunehmen. So wird unter anderem der Raumbedarf ein weiteres Mal aktualisiert oder die Erfahrungswerte von Polycarbonat-Fassaden bei bereits bestehenden Hallen überprüft. Die nächsten Monate entscheiden über viele Details des

Erweiterungsprojekts. Diese Erkenntnisse fliessen ins Detailkonzept ein, auf dessen Basis der Baukredit berechnet wird, über den die Stimmbevölkerung am 26. November 2023 entscheidet. Aktuell wird von Baukosten in der Höhe von rund 20 Millionen Franken ausgegangen.

Nach der Genehmigung des Sonderkredits wird die Planungskommission unter der Leitung von Urs Fellmann das Projekt an die Baukommission übergeben. Diese wird von Astrid Meier, Gemeinderätin, Ressort Bau geführt.

Weitere Informationen finden Sie unter: **dagmersellen.ch/zickzack**

Das Projektvorgehen in Kürze

Bis Oktober 2023	**Vorprojekt/Konzeptphase mit Kostenvoranschlag**
08. 11. 2023	Orientierungsversammlung
26. 11. 2023	Urnenabstimmung: Genehmigung des Sonderkredits für das Bauprojekt

Bei Genehmigung des Sonderkredits:

Ab Dezember 2023	Start der Umsetzung
Anfang 2025	geplanter Baubeginn
Sommer 2026	geplanter Bezug

Übergabe Sicherheitsberatung

Am Donnerstag, 22. März 2023 wurde im Rahmen der jährlichen Sitzung der Sicherheitsvertreter der Gemeinden Wiggertal, Markus Zweifel, verabschiedet.

Seit 2010 und sogar über die Pension hinaus, hat Markus mit starkem Engagement die Gemeinden zu jeglichen sicherheitsrelevanten Themen beraten. Besonders geschätzt wurde seine ehrliche und offene Kommunikation, die immer freundliche und positive Art, sein unglaublich grosses Fachwissen und die Fähigkeit, immer tragbare und praktikable Lösungen zu finden.

In diese grossen Fussstapfen wagt sich Nicole Hodel. Sie wurde ebenfalls an dieser Sitzung im Gremium aufgenommen.

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 6. Mai 2023 bis 5. Juni 2023 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Denner AG, Grubenstrasse 10, 8045 Zürich, Ersatz und Neumontage Leuchtkasten, Säulen malen auf dem Grundstück Nr. 200, Gebäude-Nr. 524, Baselstrasse 26, Dagmersellen

Emmi Schweiz AG, Stationsstrasse 21, 6252 Dagmersellen, Ersatz Reinwassertank auf dem Grundstück Nr. 449, Stationsstrasse 21, Dagmersellen

Jagdgesellschaft Dagmersellen Kreuzberg, 6252 Dagmersellen, Erstellen Hochsitz auf dem Grundstück Nr. 765, Griffental 1, Dagmersellen

Kaufmann Patrick und Tamara, Faselimatt 11a, 6252 Dagmersellen, Planänderung Ausbau Estrich Wohnhaus auf dem Grundstück Nr. 95, Gebäude-Nr. 17f, Bruggmatt 1, Buchs

Marcel Christen GmbH, Oberdorfstrasse 11, 6260 Reiden, SBüroausbau in bestehende Gewerberäume auf dem Grundstück Nr. 1262, Gebäude-Nr. 878, Sagenmatte 5, Dagmersellen

Rexhepi Hajredin, Moosgasse 3, 6210 Sursee, Planänderung Änderung Luft/Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 16, Gebäude-Nr. 979, Blumenweg 9, Dagmersellen

Stiftung Bildungszentrum des Schweizerischen Plattenverbandes, Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen, Reklameanlagen auf den Grundstücken Nrn. 964, 1256, 1543 und 1558, Keramikweg 3, Dagmersellen

Wey Marco und Céline, Burgfeld 2, 6252 Dagmersellen, Neubau Sitzplatz mit Pergola auf dem Grundstück Nr. 1418, Burgfeld 2, Dagmersellen

Sommer-Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung ist während den Sommerferien vom 10. Juli bis 18. August 2023 wie folgt geöffnet:

Montag:	08:00–13:30 Uhr
Dienstag–Freitag:	08:00–11:45 Uhr

Selbstverständlich können Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und danken für Ihr Verständnis.

Kinder auf den Schulweg vorbereiten

Sieben Schritte bis zum sicheren Schulstart
Für viele Kinder heisst es bald: Kindergarten- oder Schuleintritt. Den Schulweg unter die Füsse zu nehmen, ist für viele Kinder anspruchsvoll. Die BFU empfiehlt, vorgängig den Schulweg zu üben; sie unterstützt Eltern mit einem Übungsplan in sieben Schritten.

Damit sich Kinder frühzeitig mit dem Schulweg vertraut machen können, empfiehlt die BFU vor Schulbeginn sieben Übungsschritte.

Die sieben Übungsschritte in Kürze
- Auf der sicheren Seite des Trottoirs gehen
- Am Strassenrand immer anhalten
- Wenig befahrene Strassen ohne Fussgängerstreifen überqueren

- Strassen mit Fussgängerstreifen überqueren
- An einer Ampel über die Strasse gehen
- Zwischen parkierten Autos hindurch die Strasse überqueren
- Den Weg zum Kindergarten oder zur Schule gehen

Auf jener Strassenseite gehen, welche am weitesten von der Strasse entfernt ist (Schritt 1). Der Strassenrand (z. B. Trottoirabsatz) bildet eine unsichtbare Linie, an welcher das Kind immer anhalten muss (Schritt 2).

Eine wenig befahrene Strasse ohne Fussgängerstreifen (Schritt 3) und danach eine Strasse mit Fussgängerstreifen überqueren (Schritt 4). Dabei gilt: «Warte – Luege – Lose – Loufe»

An einer Ampel die Strasse überqueren, dabei zuerst immer in beide Richtungen schauen (Schritt 5). Besonders anspruchsvoll ist das Überqueren der Strasse zwischen parkierten Autos hindurch (Schritt 6). Diese anspruchsvolle Situation muss oft geübt werden.

Wenn das Kind alle Schritte meistern kann, ist es Zeit, den Weg zum Kindergarten oder zur Schule in Angriff zu nehmen.

Wichtig:
den sichersten Weg wählen und nicht den kürzesten. Die Lernschritte im Video: bfu.ch/erste-schritte

Viele Ideen wurden beim Workshop «Strategie Jugend» zusammengetragen

jugendarbeit DAGMERSELLEN

Am 13. Mai 2023 fand in Dagmersellen der öffentliche Workshop «Strategie Jugend» statt, welcher von der Jugendkommission in Zusammenarbeit mit Büro West, einem Beratungsbüro, organisiert worden war.

Rund 30 Personen nahmen am Workshop teil, darunter auch Jugendliche aus der Sekundarstufe KSS 2a. Sie präsentierten die im Vorfeld in der Klasse gesammelten Ideen, was sich Jugendliche in Dagmersellen für die Zukunft wünschen würden. Sie bemängelten die fehlende Toleranz von Erwachsenen gegenüber Jugendlichen wegen Kleinigkeiten. Wünschen würden sie sich beispielsweise einen Skaterpark, einen grünen Park mit Grasfläche oder schnelle Essensmöglichkeiten für Fastfood.

Die Absicht des Workshops war es, Ziele und Maßnahmen zu formulieren, wie die Jugendarbeit in den drei Ortsteilen Dagmersellen, Uffikon und Buchs weiterentwickelt werden soll. Als Diskussionsbasis dienten Interviews mit Schülerinnen, Schülern und Schlüsselpersonen wie Hauswarten, Polizei, Eltern, Lehrpersonen, Kirchenvertretern und älteren Jugendlichen, die im Vorfeld durchgeführt wurden. Die erarbeiteten Ideen und Vorschläge wurden entlang der sechs Handlungsfelder des kantonalen Jugendleitbilds gesammelt und sortiert.

Gemeindepräsident Markus Riedweg gab zudem einen Einblick in die Gemeindestrategie bezüglich Jugend-, Raum- und Bevölkerungsentwicklung. Er wies darauf hin, dass Jugendarbeit nicht an der Dorfgrenze aufhört und eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden künftig denkbar sei.

Büro West wird nun aus den zusammengetragenen Ideen einen Strategieentwurf ableiten, welcher der Jugendkommission, dem Kirchenrat und dem Gemeinderat zur Vernehmlassung vorgelegt wird. Bis Ende 2023 soll die neue "Strategie Jugend" entwickelt sein. Die Umsetzung der Strategie kann dann ab 2024 angegangen werden. Durch die breite Beteiligung der Jugendlichen und anderen Interessierten konnte ein vielfältiges Spektrum an Ideen und Vorschlägen gesammelt werden, welche eine solide Grundlage für die Entwicklung der Jugendstrategie bilden.

Die Umfrageergebnisse der Online-Jugendbefragung sind für alle Interessierten unter https://www.jugend-dagmersellen.ch einsehbar. Die Jugendkommission bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den regen Austausch und die Mitarbeit an der Ausrichtung der zukünftigen Jugendarbeit in Dagmersellen.

Zu den Umfrageergebnissen

Zustandskontrolle öffentliche Beleuchtung

Dieses Jahr führt die CKW in Dagmersellen, Uffikon und Buchs eine Zustandskontrolle der öffentlichen Beleuchtung durch.

Damit die Kontrollen möglichst reibungslos durchgeführt werden können, müssen Mast und Leuchte frei zugänglich sein. Einige Strassenlampen befinden sich auf privaten Grundstücken.

Die Anwohner solcher Strassenlampen werden gebeten, die Masten von Sträuchern und anderem Pflanzenbewuchs zu befreien, damit die Servicetüren problemlos geöffnet werden können.

Während der Kontrolle wird die Beleuchtung temporär eingeschaltet, damit die Messungen durchgeführt werden können.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission sicherte folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Dagmersellen LU zu:

– Favara Valeria,
Baselstrasse 13, 6252 Dagmersellen

Die Gesuchunterlagen inkl. Zusicherungsentscheid wurden an das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur Einholung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und zur Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zugestellt. Die Gesuchstellerin erhielt mit Entscheid vom 7. März 2023 des Justiz- und Sicherheitsdepartement das Kantons- und somit das Schweizer Bürgerrecht.

Publikation Einbürgerungsgesuche
Folgende Personen erfüllen die gesetzlichen Aufenthaltserfordernisse und möchten sich in Dagmersellen einbürgern lassen:

Nadiya Barbari
Jahrgang 1976
Staatsangehörigkeit Iran
Stengelmattstrasse 22, Dagmersellen

Marie Wandji Tchatat
Jahrgang 1989
Staatsangehörigkeit Kamerun
Chratz 1, Dagmersellen

Den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dagmersellen steht das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen bei der Bürgerrechtskommission schriftlich eine begründete Stellungnahme zu dem Einbürgerungsgesuch abzugeben. Anonyme (namenlose) Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden.

Das Gesuch ist im Internet unter www.dagmersellen.ch sowie im Anschlagkasten der Gemeinde öffentlich publiziert.

Die Eingabefrist läuft vom 20. Juni 2023 bis 10. Juli 2023.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

AUS DER BILDUNGSKOMMISSION

Per Ende Schuljahr gibt es zwei Rücktritte aus der Bildungskommission

Judith Fölmli tritt als Präsidentin zurück
Judith Fölmli präsidierte während sieben Jahren die Bildungskommission Dagmersellen; nun wird sie auf Ende Juli 2023 ihr Amt niederlegen. Gleich zu Beginn ihrer Amtszeit erfolgte eine Revision des Volkschulbildungsgesetztes. Dabei wurde die Schulpflege in Bildungskommission umbenannt und seither wird die Dagmerseller Bildungskommission im Modell mit Entscheidungskompetenz geführt.

Von Anfang an hatte Judith Fölmli Einsitz in der Planungskommission für die Erweiterung der neuen Schul- und Sportanlage Chilefeld. Die Abstimmung über den Baukredit wird am 26. November 2023 an die Urne erfolgen.

Ein zweites Grossprojekt in der Amtszeit von Judith Fölmli war die Umsetzung des Lehrplanes 21, welcher im Kanton seit zwei Jahren auf allen Schulstufen eingeführt ist. Im Laufe ihrer Amtszeit führten die Schulen Dagmersellen ausserdem den Mittagstisch in den Tagesstrukturen ein, trieben den Ausbau der ICT voran, führten als eine der ersten Gemeinden in der Umgebung die Frühe Sprachförderung im Vorschulalter ein und gliederten die Spielgruppe den Tagesstrukturen an.

Zum krönenden Abschluss durfte Judith Fölmli die Schulen Dagmersellen bei der Visionsfindung begleiten – dabei wurden alle Lehrpersonen ins Boot geholt. Nun geht die Kapitänin also von Bord, doch ist das Schiff auf gutem Kurs, da Judith Fölmli die Schulen und die Bildungskommission stets mit viel Engagement, grosser Umsicht und mit einer gesunden Portion Beharrlichkeit geführt hat.

Die Schulen sind ihr dafür zu grossem Dank verpflichtet. Judith Fölmli hat beruflich eine neue Herausforderung angenommen, was dazu beigetragen hat, dass sie ihr Amt ein Jahr vor Legislaturende niederlegen wird. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Glück. Ihr Nachfolger Sebastian Zillig wurde in stiller Wahl für den Rest der Amtsdauer bestätigt und wird die neue Aufgabe ab August 2023 übernehmen.

Claudia Dettwiler tritt als Ressortverantwortliche für die internen Anlässe und die Sekundarstufe zurück
Claudia Dettwiler war seit 2017 Mitglied der Bildungskommission. Aus beruflichen und privaten Gründen wird auch sie ihr Amt ein Jahr vor Legislaturende niederlegen. Zu Beginn ihrer Amtszeit war Claudia Dettwiler verantwortlich für die Tagesstrukturen und die Öffentlichkeitsarbeit.

Sie war massgeblich an der Einführung des Mittagstisches beteiligt; dieser erfreut sich mittlerweilen grosser Beliebtheit. Nach der Reorganisation der Bildungskommission 2019 übernahm Claudia Dettwiler zusätzlich zur Öffentlichkeitsarbeit die Organisation der internen Anlässe und fungierte als Kontaktperson zur Sekundarschulstufe. Mit viel Kreativität hat sie die internen Anlässe organisiert und der Bildungskommission und den Mitarbeitenden zu manch geselliger Schulschlussfeier verholfen.

Die Schulen danken Claudia Dettwiler für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und alles Gute. Die Nachfolge von Claudia Dettwiler ist geregelt. Rudolf Hagmann wurde in stiller Wahl für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2024 gewählt.

Herzlichen Dank für das Engagement an unserer Schule und alles Gute, Glück und Erfolg für den weiteren Weg.

Den beiden Nachfolgern Sebastian Zillig und Rudolf Hagmann wünschen wir viel Erfolg bei den neuen Aufgaben und Arbeiten!

AUS DEM SCHULALLTAG

Kindergartenreise ins Naturlehrgebiet Ettiswil

Die Schnecke Charlie begleitet die Kindergartenkinder durch das aktuelle Schuljahr. Immer wieder kommt Charlie zu Besuch und erzählt tolle Geschichten, bringt Spiele mit oder feiert zusammen mit den Kindern ihren Geburtstag. Nun war es an der Zeit Charlie und seine Verwandten in ihrem gewohnten Umfeld zu besuchen und zu beobachten. Deswegen reisten die Kindergartenkinder zusammen mit ihren Lehrpersonen zum Naturlehrgebiet in Ettiswil.

Bereits die Anreise mit drei verschiedenen Bussen und einem kleinen Fussmarsch war ein Abenteuer. Angekommen im Naturlehrgebiet wurden wir freundlich von einer Mitarbeiterin begrüsst, welche uns durch den Morgen führte. Nach einem kurzen Tier-Such-Spiel war es schon an der Zeit, das Znüni auszupacken. Die Bratwurst musste aber leider, leider noch in der Tasche bleiben. Etwas gestärkt ging es dann weiter zu einem Teichrundgang, wo uns viele Frösche mit ihrem Konzert begrüssten. Ausserdem beobachteten wir Molche und einige Weinbergschnecken. Beim Tümpeln in den Teichen durften die Kinder mit Netzen verschiedene Teichbewohner herausfischen und in Gläsern genauer betrachten. Entdeckt wurden Wasserskorpione, verschiedene Larven, Gelbrandkäfer, Wasserwanzen, Rückenschwimmer und natürlich ganz, ganz viele Wasserschnecken! Es war sehr spannend und die Kinder waren begeistert.

Nach dem erlebnisreichen Morgen war der Hunger gross und zum Glück hatten die fleissigen Mitarbeiter des Naturlehrgebiets bereits ein Feuer für uns gemacht. So konnten wir gleich bräteln und uns aus unserem Rucksack verpflegen. Mit frischer Energie und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck ging es dann bei schönstem Wetter auf die Heimreise.

AUS DEM SCHULALLTAG

Duathlon

Dieser Artikel handelt nicht vom Powerman, der offiziellen Duathlon- WM im nahen Zofingen, sondern vom Sporttag der Oberstufe.

Durchbeissen müssen die Teilnehmer*innen an beiden Anlässen. Die Dagmerseller Version hat ihren Standort beim Eschenhof, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Franz Gassmann fürs Bereitstellen der Wechselzone. Nach 1.5 Kilometer Rennen wechseln die Jugendlichen aufs Velo. Die Radstrecke misst 13 Kilometer und führt über Reiden, vorbei an der Pfadihütte auf den Lätten und dann in einer rasanten Abfahrt durchs Luthertal zurück zum Eschenhof. Dort wird dann die Laufstrecke ein zweites Mal absolviert. Die Radstrecke wurde im Voraus mit allen Schülerinnen und Schülern besichtigt.

Dabei konnten die Turnlehrpersonen auch die Qualität der Velos überprüfen. Gewisse Vehikel waren ziemlich abenteuerlich und so war es nicht verwunderlich, dass die 300 Höhenmeter hoch auf den Lätten ziemlich viel Gejammer auslösten.

Der Duathlon in Dagmersellen wird oft von Wetterkapriolen begleitet. So musste beispielsweise die Ausgabe 2017 wegen grosser Hitze abgebrochen werden und kaum eine Besichtigungsfahrt der Version 2023 war trocken. Beim Eintreffen der Jugendlichen am Start nieselte es dann auch noch. Zum Glück hörte der Spuck bald auf und das Rennen konnte bei besten Bedingungen stattfinden.

Die Schüler*innen zeigten grossen Einsatz, kämpften und somit konnten alle das Zeitlimit von zwei Stunden einhalten. Die Siegerzeit bei den Jungs lag sogar unter 50 Minuten und das schnellste

Mädchen brauchte etwas mehr als eine Stunde. Gewinner sind aber alle, die diese anspruchsvolle Strecke absolviert hatten. Auch die Lehrpersonen sind zufrieden, da der ganz Anlass ohne grosse Zwischenfälle über die Bühne gehen konnte. Bei der abschliessenden Siegerehrung waren viele glückliche Gesichter zu sehen. Folgende Worte waren aber am meisten zu hören: «Das mache ich nie wieder!». Müssen sie auch nicht, der nächstjährige Sporttag wird ein Spielturnier sein.

AUS DER TAGESSTRUKTUR

Neues aus der Tagesstruktur

Täglich begleiten wir 20–40 Kinder und begrüssen sie in ihren gebuchten Elementen. Zum Teil dürfen sie mehrere Sequenzen miterleben, manchmal sind sie nur für kurze Zeit bei uns. So oder so ist es uns ein Bedürfnis, die Kinder individuell in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen in ihrer Tagessverfassung beizustehen.

Das Wohl des Kindes steht im Zentrum und so ist es für uns immer auch interessant, was die Kinder verändern möchten, welche Ideen umsetzbar sind und wo wir durch Erklärungen ein Verständnis für die Regelung kriegen.

Nach zwei Jahren wurde es auch Zeit, einen Rückblick auf die Verbindung vom Alltag zum Konzept zu werfen. In einer Arbeitsgruppe aus der Schulleitung, Gemeinde, Bildungskommission und Leitung Betreuung wurde viel optimiert und geregelt.

Betreuung:
Element 3 & 4 können zum Beispiel an einem Mittwoch nur noch als eines gebucht werden. So besteht an diesem Nachmittag die Möglichkeit, etwas ausserhalb der Tagesstruktur zu unternehmen, oder an einem geplanten Projekt vertieft zu arbeiten.

Es ist schön zu beobachten, wie sich die Tagesstruktur Dagmersellen positiv verändert und von Jahr zu Jahr wachsen kann.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr mit den Kindern und bedanken uns auf diesem Weg für euer Vertrauen.

Anmeldung:

Flexible Anmeldungen können nach wie vor berücksichtigt werden. Da ist es dringend notwendig, dass die Daten bis am Ende vom Vormonat der Leitung Betreuung bekannt gegeben werden, um die Betreuung gewährleisten zu können.

Anmeldungen im Husiträff dürfen noch bis zum Ende des Kalenderjahres nachgemeldet werden.

Die Verträge sind für 1 Jahr gültig. Änderungen im Laufe des Jahres werden verrechnet.

Jubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern diesen Sommer ihr Dienstjubiläum an den Schulen Dagmersellen:

5 Jahre
Kaufmann Othmar, FLP Prim
Bucheli Daniela, FLP Prim
Seeberger Esther, KLP Kiga
Lustenberger Patricia, KLP Kiga
Lötscher Dagmar, TS
Roth Irene, TS

10 Jahre
Vogt Renate, FLP Sek
Schärli Vera, KLP Sek

15 Jahre
Williner Janine, FLP Sek

25 Jahre
Riedweg Andrea, FLP Prim

Die Schulleitung gratuliert den Jubilierenden herzlich und dankt an dieser Stelle für das langjährige Engagement.

Verabschiedungen

Einige Lehrpersonen werden die Schulen Dagmersellen im Sommer 2022 verlassen:

Fivian Nathalie, KA Kiga
Tschamper Christoph, KLP Sek
Roth Pablo, FLP Sek
Schärer Jennifer, FLP Prim
Jung Stephanie, KLP Prim
Helfenstein Michelle, KLP Prim
Moser Anina, KLP Prim
Stein Frank, ICT
Kurmann Vanessa, FLP Sek
Stalder Franziska, KLP Prim
Fivian Alina, KA Kiga
Zihlmann Doris, FLP BS
Guldimann Jasmin, FLP Prim

Herzlichen Dank für das Engagement an unserer Schule und alles Gute, Glück und Erfolg für den weiteren Berufsweg.

AUS DEM SCHULALLTAG

Projektwoche «Einmal around el monde» 5./6. Klassen Dagmersellen

In der Projektwoche haben wir verschiedene Länder entdeckt. Wir haben gelernt, dass jedes Land seine Eigenschaften hat. Zum Beispiel andere Sprachen, Spezialitäten, Währungen und ein anderes Klima.

«Im Atelier zum Norden Europas haben wir einiges über das Essen gelernt, Zimtschnecken gebacken, Wikingerschach gespielt und Wimpel zu einem Land gestaltet».
Flurin, 5b

«In Asien haben wir die Geschichte von Marco Polo und seiner Reise nach Asien kennengelernt. Danach haben wir die verschiedenen Gewürze aus Indien kennengelernt z.B. Kurkuma oder Zitronengras. Am Nachmittag fingen wir damit an Mangas zu zeichnen und Origami zu falten. Am letzten Tag der Projekttage haben wir die Manga Zeichnungen ausgestellt, dann konnten die 5. und 6. Klässler*innen die schönen Manga-Zeichnungen betrachten.»
Yara und Sara, 6a

«Im Atelier USA haben wir eine Explosionbox gebastelt, das hat uns sehr Spass gemacht. Wir haben dann noch amerikanisches Essen probiert, das zum Teil gut war, manchmal auch nicht. Das Essen war unterschiedlich. Es hat aber auch sehr Spass gemacht.»
Lyan und Flavio, 5a

«Toll fand ich, dass wir im Atelier Panama aus exotischen Früchten einen Früchteshake gemacht haben und gelernt haben, wie man sich auf Spanisch begrüsst. Natürlich haben wir auch noch wichtige Fakten über Panama gelernt. Zum Beispiel heisst die Hauptstadt von Panama ebenfalls Panama und die Fläche des Landes ist 79'518 km² gross. Wir haben auch die verschiedenen Tiere wie Vögel, Affen, Spinnen kennengelernt.»
Timothy, 5b

«Im Atelier zu Afrika haben wir Fladenbrot gebacken und Couscous gemacht. Danach sind wir draussen auf Safari gegangen. Wir haben dann auch noch etwas über die «Big Five» gelernt. Dafür haben wir ein kleines Büchlein gefaltet und die Informationen da hineingeschrieben.»
Annik, 5b

Schuljahr 2022 / 2023

AZ EICHE DAGMERSELLEN

Café in Memoriam: schöne Erinnerungen

Alterszentrum Eiche
6252 Dagmersellen

Kerzen und Karten erinnerten an die Verstorbenen.

Einmal jährlich findet in der Eiche das Café in Memoriam statt. Hier gedenken Angehörige und Mitarbeitende verstorbenen Bewohnenden. Die Erinnerungen an sie blieben auch nach dem Ende ihres weltlichen Daseins bestehen.

25 Kerzen brannten am 10. Mai im Café in Memoriam des Alterszentrums Eiche, eine für jede im vergangenen Jahr verstorbene Person. Ziel des jährlich stattfindenden Anlasses ist es, von uns Gegangene nochmals ins Zentrum zu rücken – Erinnerungen aufleben zu lassen, zu trauern, Abschied zu nehmen. Das Anzünden der Kerzen zusammen mit dem Nennen der Namen bildet die Einleitung des Abends. Wenn alle Lichter brennen, können die Anwesenden Erlebtes einbringen: prägende Momente, Vorlieben oder Aktivitäten der Gegangenen. Mit dabei sind neben den Angehörigen auch Personen aus der Pflege – in der Regel die Teamleiterin –, ferner ein Mitglied aus dem Team Aktivierung sowie die Leiterin Pflege und Betreuung. Fachkräfte also, die täglich in Kontakt mit den Verstorbenen standen. Nach der eigentlichen Zeremonie tauschen sich die Anwesenden bei Kaffee und Kuchen aus, auch das gehört zum Café in Memoriam.

Wichtig für Angehörige & Mitarbeitende

Der Anlass ist ein unverbindliches Angebot der Eiche für Angehörige. Längst nicht alle nutzen es. Denn jede Person trauert anders. Doch immer wieder gibt es Rückmeldungen, wie wertvoll der Abend für das Abschiednehmen sei. Im Übrigen ist er auch für die Angestellten wichtig. Denn für sie ist der Abschied ebenfalls jedes Mal ein Prozess.

Auf den ersten Blick mag es erscheinen, dass eine Person nicht mehr hier ist, wenn ihr Zimmer in der Eiche geräumt ist. Doch so ist es nicht. Im Gegenteil. In den Gedanken von Angehörigen und Angestellten ist sie immer noch anwesend. Persönlichkeiten gehen, ihre Geschichten bleiben.

Eiche-Kurznews

Der **Cordon-Bleu-Abend** in Zusammenarbeit mit «Kreuzberg»-Legende Maria Vogel hat sich als Volltreffer entpuppt: Die beiden Termine vom 8. und 9. September sind restlos ausgebucht.

Druckfrisch: **Der Jahresbericht 2022** ist da. Er steht auf unserer Webseite (azeiche.ch) zum Download bereit.

Lust auf ein feines Dessert oder eine Erfrischung nach einem Ausflug? Unsere **Cafeteria** hat täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, das Serviceteam freut sich auf Sie!

Zehn Mitarbeiterinnen für ihre Treue geehrt

Die Eiche feierte langjährige Team-Mitglieder: 10 Angestellte erhielten ein Dankeschön für ihren Einsatz im Alterszentrum. Geehrt wurden Dienstjubiläen von 5 bis 20 Jahren.

130 Dienstjahre: So viel bringen die 10 Jubilarinnen zusammen – verteilt auf 5 bis 20 Lenze. Am längsten dabei sind Sarah Roth-Frey und Anna-Dora Fischer-Aregger. Beide arbeiten seit zwei Jahrzehnten in der Eiche. Ubavka Lecic-Jankova, Aicha Troxler-Fauquex und Luciana Da Silva Miranda blicken auf je 15 Jahre zurück.

Zeichen des Dankes

Ob 5, 10, 15 oder 20 Jahre: Die Eiche ist ihren treuen Mitarbeitenden dankbar und froh, auf ihre Erfahrung zählen zu dürfen. Am 26. April wurden sie im Rahmen eines gemütlichen Anlasses im Restaurant Rössli für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Als Dankeschön überreichten die Bereichsleitendenden und der Zentrumsleiter Gutscheine für das Dagmerseller Gewerbe. Begleitet wurde die Übergabe von vielen amüsanten Anekdoten. Damit war sichergestellt, dass nach der Laudatio genügend Gesprächsstoff vorhanden ist. Mit einem feinen Dessert aus der «Rössli»-Küche neigte sich der schöne Abend dem Ende entgegen.

Neun von zehn Jubilarinnen an der Ehrung.

Die Jubilarinnen

Claudia Bircher-Tüfer, Pflege, 5 Jahre

Dafina Sulejmani-Gega, Pflege, 10 Jahre

Qendresa Ademi, Pflege, 10 Jahre

Esther Meier-Ulrich, Hauswirtschaft, 10 Jahre

Manuela Hunkeler-Hürzeler, Pflege, 10 Jahre

Ubavka Lecic-Jankova, Pflege, 15 Jahre

Aicha Troxler-Fauquex, Pflege 15 Jahre

Luciana Da Silva Miranda, Verpflegung, 15 Jahre

Sarah Roth-Frey, Pflege, 20 Jahre

Anna-Dora Fischer-Aregger, Administration, 20 Jahre

SPITEX – ein attraktives Arbeitsumfeld – auch für Sie!

Überall für alle
SPITEX
Dagmersellen

Wir brauchen Verstärkung!

Wir sind ein modernes, gemeinnütziges Spitex-Unternehmen von mittlerer Grösse. Wir betreuen unsere Kundinnen und Kunden an 365 Tagen während 24 Stunden. Neben dem interdisziplinären Team, welches die Grundversorgung in Pflege und Betreuung abdeckt, bestehen die Fachbereiche Psychiatrie, Hauswirtschaft und die Zusatzdienste Fahr- und Mahlzeitendienst sowie Betreuungsdienst.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiterin Hauswirtschaft

20%-Pensum, mit Steigerung auf 50%-Pensum

Mitarbeitende für den Betreuungsdienst

Mitarbeitende für den Mahlzeiten- und Fahrdienst

Sie sind herzlich willkommen in unserem innovativen und aufgeschlossenen Team.
Die detaillierten Stellenausschreibungen und Informationen über uns finden Sie auf unserer Webseite **spitex-dagmersellen.ch/jobs** oder mit folgendem QR-Code:

Entlastungsdienst Uszyt:

Fühlen Sie sich einsam und wünschen etwas Gesellschaft, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Pflegen Sie Angehörige? Wenn Sie sich entlasten möchten, steht Ihnen unser Uszyt-Angebot zur Verfügung. Wir betreuen Ihre Angehörigen in unseren Spitex-Räumlichkeiten.

Am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Spitex-Stützpunkt Dagmersellen.

Die nächsten Daten:
27. Juni 2023
04., 11., 18. und 25. Juli 2023
08., 15., 12. und 29. August 2023
05., 12., 19. und 26. September 2023

Kosten für einen Nachmittag: Fr. 30.– inkl. Zvieri.

**Falls Sie einen Fahrdienst benötigen,
melden Sie sich unter 062 756 00 00**

FDP DAGMERSELLEN

Vergangene Generalversammlung

Anlässlich ihrer jährlichen Generalversammlung lud die FDP Ortspartei Dagmersellen am 31. Mai 2023 ins Gasthaus Rössli in Dagmersellen

Nach der Begrüssung durch Präsident Céleste Godel und einem kurzen Rückblick über die vergangenen Kantonsratswahlen stellte sich Mathias Lustenberger, als Neumitglied der Controllingkommission, den Anwesenden vor. Ebenfalls traktandiert waren Präsidiums- und Vorstandswahlen. Im Präsidium bestätigt wurden Céleste Godel und Tony Wyss (Vizepräsident). Auch der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Vorstand und Präsidium sind damit auch in Zukunft mit insgesamt neun Personen breit abgestützt. Im Hinblick auf die nächsten kommunalen Wahlen ist die FDP damit fähig und gewillt, Verantwortung zu übernehmen und Herausforderungen anzupacken. Gegen Ende der Generalversammlung informierte Gemeinderätin Karin Wettstein Rosenkranz über die Rechnung 2022 und die Themen der nächsten Gemeindeversammlung.

DIE MITTE DAGMERSELLEN

Rückblick Parteiversammlung

Zahlreiche Interessierte trafen sich am 31. Mai 2023 zur Parteiversammlung der Mitte Dagmersellen.

Sie liessen sich von den Mitgliedern des Gemeinderates über die Traktanden der Gemeindeversammlung informieren. Weiter wurden Fragen zu aktuellen Themen in der Gemeinde wie die Strassenraumgestaltung im Dorfzentrum, der Stand bei der Gewässerraumausscheidung oder die Anstrengungen der Gemeinde in Energiefragen erläutert und diskutiert.

Aus der Parteileitung verabschiedet wurde Vito Fasanella. Er hat in den letzten sechs Jahren wertvolle Arbeit vorwiegend im administrativen Bereich der Partei geleistet. Da er schon seit einiger Zeit in Eich wohnt, hat er sich entschieden, die Parteileitung zu verlassen. Die Mitte Dagmersellen dankt ihm herzlich für sein grosses Engagement. Im Anschluss an die Versammlung liessen die Teilnehmenden den schönen Frühsommerabend in der Gartenwirtschaft des Gasthofs Löwen bei angeregten Diskussionen ausklingen.

FEUERWEHR HÜRNTAL

Feuerwehrübung auf dem Schulhausdach

Die HSG «Höhensicherungsgruppen» der Feuerwehr Hürntal und der Feuerwehr Altishofen-Nebikon trafen sich am Samstagvormittag, 06. Mai 2023 zur gemeinsamen Übung.

Pünktlich um 08:00 Uhr wurde vor dem altishofer Schulhaus über den Übungsablauf informiert. Nach reichlichem Üben und Festigen verschiedenster Sicherheitsknoten, ging es schliesslich zur Hauptübung über. Folgende Situation wurde inszeniert: Eine Person rutschte bei Reinigungsarbeiten auf dem altishofer Schulhausdach aus, glitt über einen Schneefänger und verletzte sich dabei schwer am rechten Oberschenkel. Zudem blieb die verletzte Person an dessen Schneefänger hängen. Die Feuerwehr wurde aufgeboten, die verletzte Person sicher runter vom Dach zu befördern.

Auf zwei Gruppen aufgeteilt, wurden verschiedene Rettungsmöglichkeiten auf skizziert und anschliessend gemeinsam besprochen. Das oberste Ziel ist immer, dass sich beim Einsatz niemand verletzt.

Mit insgesamt 20 Feuerwehrleuten wurde eine aufwändige Seilschaft erstellt, mit der jede im Einsatz stehende Person vor einem möglichen Absturz gesichert werden konnte. Schliesslich ging es dann mit der Leiter auf das Flachdach. Stets gesichert mit einem Kletterseil aus gegenüberliegender Seite des Gebäudes, bestiegen drei Feuerwehrleute das Steildach. Die verletzte Person konnte auf einer Rettungsbarre

befestigt, und mit klaren Anweisungen via Funkverbindung, vorsichtig Meter für Meter bis auf den Erdboden befördert werden.

Fazit: Der Aufbau einer solchen Rettung beansprucht sehr viel Zeit, taktisches Vorgehen, eine klare Kommunikation, eine Menge an Gerätschaften und Einsatzkräften. Um Sicherheit gewährleisten zu können, ist auf die Mithilfe einer weiteren Feuerwehr kaum zu verzichten. Ein grosser Dank geht an die Feuerwehr Altishofen-Nebikon, dass wir eine sehr gut organisierte und lehrreiche Übung besuchen durften.

INTEGRATIONSGRUPPE ESPERA

«Zämä fiire» – Fest der Völker am Samstag, 2. September 2023

Unter dem Motto «Zämä» feiern viele der in Dagmersellen ansässigen rund 50 Völker und Kulturen am 2. September 2023 das Fest der Völker. Mit Spezialitäten aus vielen dieser Länder, kulturellen Darbietungen, Spielangeboten für Gross und Klein und einem multikulturellen Gottesdienst.

Am Mittag des 2. Septembers, einem Samstag, startet das Fest der Völker in einer etwas neuen Aufmachung. Rund um die Katholische Kirche Dagmersellen gibt es eine Art «Streetfood-Festival». An verschiedenen Marktständen darf man sich mit Spezialitäten aus unterschiedlichen Kulturen bedienen. Vertreten sind beispielsweise Mexiko, Dominikanische Republik, Eritrea, Somalia, Portugal, Italien, Serbien, Kosovo, Vietnam… Gegessen wird an Tischen in der Kirche und bei schönem Wetter auch im Kirchengarten. Am Nachmittag gibt es ein vielversprechendes kulturelles und spielerisches Begleitprogramm für Gross und Klein. Den Abschluss des Festes bildet um 18 Uhr ein multikultureller Gottesdienst.

Um sich an den Ständen verpflegen zu können, braucht es einen Eintrittsbändel. Der Vorverkauf der Festbändel startet am Montag, 7. August. Verkaufsstellen sind die Papeterie Frey (Baselstrasse 22) und das Sekretariat des Pastoralraums Hürntal (Kirchstrasse 3) zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Den genauen Zeitplan und detaillierte Informationen zum Fest der Völker können mittels QR-Code abgerufen werden.

Mittels dem QR-Code können via Handy detaillierte und laufend aktualisierte Informationen zum Fest der Völker abgerufen werden.

Klimaschutz betrifft jeden

Energiespar-Tipp von Samuel

Nebst allen Verbrennungsmotoren verbrauchen auch alle E- wie E-Trottinett, E-Roller, E-Scooter, E-Bike, E-Skateboard und E-Auto Energie.

E- also Elektro und somit Strom, der erst erzeugt werden muss. Daher, setzen Sie auf

Muskelkraft

So geht´s:

- ✓ Überdenken Sie den Einsatz jedes Fahrzeuges dem Klima zuliebe genau.
- ✓ Viele Distanzen lassen sich mit purer Muskelkraft ganz leicht bewältigen: Mit normalem Velo oder zu Fuss — zum Gipfali holen, zur nahen Arbeit, zum Vereins-Training, zur Abendausfahrt oder einfach so.
- ✓ E-Bike auf dem hügeligen Naturweg? Mit Muskelkraft ist der Trainingseffekt viel höher.
- ✓ Kinder lassen sich ohne Taxi-Dienst mit dem Velo oder zu Fuss zur Schule begleiten.
- ✓ Ist es trotzdem einmal soweit: Laden Sie jeden privaten Akku auf eigene Rechnung.
- ✓ Wer sein Energie-Kilometerkonsum generell senkt, schont die Umwelt am meisten.

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann Forum Schule – Nicole Zimmerli
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteinsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2023. Redaktionsschluss ist am 5. September 2023.